

## Vertiefung in der Kunsttherapie II - Modell-Landschaft

- Ausbildung Nr.: 612-1 / 625-2
- Dauer: 1 Wochenende
- Termine: Nr. 612-1: 11.- 12. Juni 2011  
*Samstag bis Sonntag, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr*
- Nr. 625-2: 23.- 24. Juni 2012  
*Samstag bis Sonntag, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr*
- Teilnahmegebühr: Euro 300,- / ermäßigt Euro 240,-  
(USt.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)
- Voraussetzungen: Therapeutische Qualifikation (z. B. Kunst- und Kreativitätstherapeut(in) oder vergleichbare Ausbildung)
- Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt. Die erworbene Qualifikation ergänzt und erweitert eine vorhandene Grundausbildung. Als solche kann sie grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden.
- Sonstiges: Bitte Malkleidung, warme Socken, evtl. Decke und Kissen mitbringen.
- Veranstaltungsort: IEK-Ausbildungszentrum, Edinburger Str. 45, 13349 Berlin

## Vertiefung in der Kunsttherapie II - Modell-Landschaft

### Ziel

Die Teilnehmenden erwerben die Qualifikation zur vertiefenden Anleitung von Personen in Kunst- und Kreativitätstherapie mittels der Technik des Modellbaus und ihrem Symbolcharakter.

### Aus dem Inhalt

- Die Modell-Landschaft - ein geschützter Raum in festgelegten Dimensionen
- Die Bedeutung der dreidimensionalen Darstellung
- Aufbau, Regeln, Elemente im Prozess des Modellbaus
- Das Archaische der Symbole im Modell
- Die Bedeutung der Urformen in der Modell-Landschaft
- Verbindung von Bewusstsein, Unbewusstem und der kollektiven Dimension in der Modell-Landschaft
- Die Modell-Landschaft und der umgebende Raum - Visionsfindung
- Anwendungsmöglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis
- Selbsterfahrung
- Supervision

### Aus dem Methodenteil

Im Seminar wird durch Vortrag, Gruppenarbeit und Selbsterfahrung eine vertiefende Wissensbasis zum Thema Modell-Landschaft und ihrer Symbolik im dreidimensionalen Raum geschaffen. Die Teilnehmenden erfahren vertiefende und ergänzende Darstellungstechniken in der Arbeit mit Gips, Pappe, Styropor, Holz, Stein und Ton. Die Erfahrungen werden in der Gruppe besprochen und reflektiert.